

Floren- und Vegetationskartierung der Golfanlage Düsseldorf-Hubbelrath

Ostplatz 2019, Westplatz 2020



Dr. Ulf Schmitz

Ökologische Landschaftsanalyse und Naturschutzplanung, Düsseldorf

Auftraggeber

Golfclub Hubbelrath
Land und Golfclub Düsseldorf e. V.

26 Seiten und 4 Karten im Anhang

29.10.2020



Auftraggeber

Golfclub Hubbelrath
Land und Golfclub Düsseldorf e. V.
Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf
02104 72178
info@gc-hubbelrath.de
www.gc-hubbelrath.de

Auftragnehmer

Dr. Ulf Schmitz
Ökologische Landschaftsanalyse
und Naturschutzplanung
Lise-Meitner-Straße 71
40591 Düsseldorf
Tel. 0211 750210
mail@ulfschmitz.de
www.ulfschmitz.de

Bearbeitung

Dipl.-Biol. Dr. Ulf Schmitz

Titelfotos:

- o. l.: Hohe Schlüsselblume *Primula elatior*, Gewässer 2 Westplatz, 25.03.2020.
- o. r.: Moschus-Malve *Malva moschata* Wiese südlich des ehem. Sodengartens Ostplatz, 21.06.2019.
- u. l.: Ufer-Segge *Carex riparia*, Gewässerrand an Bahn 7 Ostplatz, 16.06.2014.
- u. r.: Heide-Nelke *Dianthus deltoides*, Driving Range Ostplatz, 17.06.2019

Bildautor aller Fotos im Bericht: U. Schmitz

Inhalt

Einleitung	4
Untersuchungsgebiet.....	4
Methode	5
Ergebnisse	5
Florenliste.....	5
Rote Liste Pflanzenarten	13
Vegetation und Pflanzengesellschaften der Roten Liste	15
Vergleich mit früheren Kartierungsergebnissen, Pflegemaßnahmen und Diskussion	16
Danksagung	19
Literatur	19
Anhang.....	25

Einleitung

Im Rahmen des Zertifizierungsprogramms Golf und Natur, bei dem der Golfclub Hubbelrath mit einer Goldmedaille ausgezeichnet ist, sind regelmäßige Bestandserhebungen der Tier- und Pflanzenwelt der Golfanlage vorgesehen. Flora und Vegetation der Golfanlage werden dabei in einem fünfjährigen Turnus kartiert. Der Ostplatz wurde bislang in den Jahren 2009, 2014 und 2019 untersucht, der Westplatz in den Jahren 2010, 2015 und 2020. Die aktuellen Untersuchungsergebnisse, die bisherigen Entwicklungen sowie Vorschläge für künftige Pflegemaßnahmen werden im vorliegenden Bericht dargestellt

Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet gehört naturräumlich zum Westrand des Bergischen Landes und liegt mit seiner westlichen Hälfte im Düsseldorfer Stadtteil Hubbelrath, die östliche Hälfte liegt auf dem Gebiet der Kreisstadt Mettmann (Abb. 1). Von der 89,6 ha großen Gesamtfläche der Golfanlage entfallen mit 57,3 ha fast zwei Drittel auf den Ostplatz. Im Untersuchungsgebiet befindet sich mit dem über 160 m hohen Sandberg die höchste Erhebung der Stadt Düsseldorf. Durch den Ostplatz fließt der Hasselbach sowie ein namenloses Fließgewässer, das im Südosten des Ostplatzes entspringt und in den Hasselbach mündet. Die Fließgewässer sind

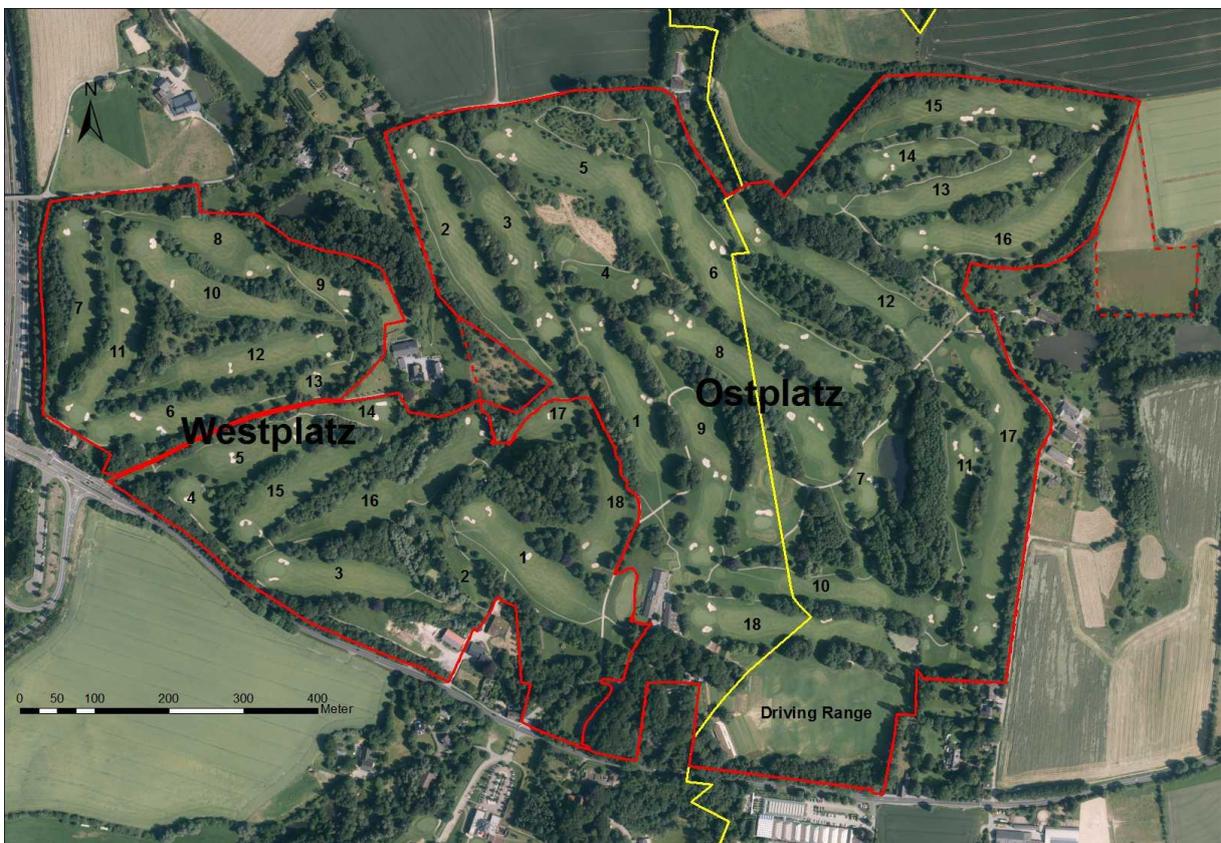


Abb. 1: Räumliche Lage und Abgrenzung des Untersuchungsgebietes mit Nummerierung der Spielbahnen (Grenze Golfplatz rot; Obstwiese Blumenrath und die Erweiterungsfläche des ehemaligen Sodengartens sowie zugehörige Ausgleichsfläche rot gestrichelt; Kreisgrenze gelb).

stellenweise zu Teichen aufgestaut, weitere kleine Stillgewässer befinden sich an Bahn 12 in der Aue des Hasselbachs. Auf dem Westplatz entspringen zwei kleine Fließgewässer (Hasenbeckbach und Kleiner Siefen), von denen ersterer zu vier Teichen aufgestaut ist. Beide vereinigen unmittelbar hinter der Golfplatzgrenze bei Haus Blumenrath und münden nördlich des Untersuchungsgebietes in den Hasselbach. Zwischen Ost- und Westplatz befindet sich die Obstwiese Blumenrath, die zwar nicht zum eigentlichen Golfplatzgelände gehört, jedoch vom Golfclub betreut und gepflegt wird. Im Osten des Untersuchungsgebietes liegt der frühere Sodengarten, der 2012 auf ehemaliger Ackerfläche angelegt, aber inzwischen wieder aufgegeben und in eine Mähwiese umgewandelt wurde. Südlich davon wurde ebenfalls auf bisheriger Ackerfläche eine mit Regiosaatgut eingesäte Blumenwiese mit einzelnen Obstbäumen angelegt.

Methode

Die Geländebegehungen zur Erfassung von Flora und Vegetation wurden in der Vegetationsperiode 2019 (Ostplatz) und 2020 (Westplatz) durchgeführt. Es wurde eine Artenliste aller im Untersuchungsgebiet vorgefundenen Farn- und Blütenpflanzen erstellt. Von der Erhebung ausgeschlossen wurden gärtnerisch kultivierte Zierpflanzen. Solche Anpflanzungen befinden sich vor allem im Bereich des Clubhauses und der Driving Range. Die Fundorte von Pflanzenarten mit einem Gefährdungsstatus der Roten Liste (METZING et al. 2018, RAABE et al. 2010) wurden in einer Karte eingezeichnet. Weiterhin wurden die vorgefundenen Vegetationseinheiten und Einzelbäume kartiert. Die wissenschaftlichen Pflanzennamen folgen WISSKIRCHEN & HAEUPLER (1998). Die Nomenklatur dort nicht enthaltener exotischer Gehölze folgt ROLOFF & BÄRTELS (2008). Die Gefährdungsangaben für die Pflanzenarten richten sich nach RAABE et al. (2010) für NRW bzw. METZING et al. (2018) für Deutschland. Die Nomenklatur der Pflanzengesellschaften basiert auf POTT (1995) und VERBÜCHELN et al. (1995), die Gefährdungsangaben für Pflanzengesellschaften richten sich nach VERBÜCHELN et al. (1995). Die Kürzel für die Vegetationseinheiten folgen Vorgaben des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW). Für Flächen, die keiner Vegetationseinheit zugeordnet werden konnten, wurde der Biotoptyp angegeben. Die Einstufung des Status der Neophyten und Archäophyten richtet sich nach KLOTZ et al. (2002). Die digitale Kartographie erfolgte mit dem Programm ArcGIS der Firma ESRI.

Ergebnisse

Florenliste

Im Untersuchungsgebiet wurden 359 Arten der Farn- und Blütenpflanzen nachgewiesen, davon 234 auf dem Westplatz und 307 auf dem Ostplatz (Tab. 1). Die Gesamtartenzahl ist damit etwas geringer als bei den vorhergehenden Kartierungen (2015: 384, 2010 368), liegt aber wohl noch innerhalb der natürlichen Schwankungsbreite. Außerdem dürften sich die sehr trockenen Sommer 2018-2020 negativ auf das Vorkommen feuchteliebender Arten ausgewirkt haben.



Von den insgesamt 359 Pflanzenarten waren im Untersuchungsgebiet 48 Arten kultiviert. Bei 23 Arten der Artenliste handelt es sich um Neophyten, also um wild wachsende Pflanzenarten, die nach dem Jahr 1492 durch den Menschen (absichtlich) eingeführt oder (unabsichtlich) eingeschleppt wurden. Von den 23 nachgewiesenen Neophytenarten sind 21 in Deutschland bereits eingebürgert, das heißt sie können sich im neuen Areal selbstständig erhalten und vermehren. Zwei der Neophytenarten sind bislang noch unbeständig. Bei 21 Pflanzenarten handelt es sich um Archaeophyten, das heißt diese Arten wurden bereits vor dem Jahr 1492 (zum Beispiel zur Römerzeit) durch den Menschen nach Mitteleuropa eingeführt oder eingeschleppt. Alle übrigen Arten sind indigen (alteinheimisch).

Tab. 1: Auf dem Golfplatz in den Jahren 2019 (O = Ostplatz) und 2020 (W = Westplatz) nachgewiesene Pflanzenarten. RL (SÜBGL/NRW/D) = Gefährdungskategorie der Roten Liste (Süderbergland / Nordrhein-Westfalen / Deutschland). 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, * = ungefährdet, S = von Naturschutzmaßnahmen abhängig, V = Vorwarnliste NRW. Statusangaben: E = eingebürgerter Neophyt, U = unbeständiger Neophyt, A = Archaeophyt, k = kultiviert, s = synanthrop oder angesalbt.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL SÜBGL/NRW/D	Status	O	W
<i>Abies alba</i>	Weiß-Tanne		k	x	
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn			x	x
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn		k	x	x
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn			x	x
<i>Acer saccharinum</i>	Silber-Ahorn		k	x	x
<i>Achillea millefolium</i>	Gewöhnliche Schafgarbe			x	x
<i>Acorus calamus</i>	Kalmus		E	x	x
<i>Adoxa moschatellina</i>	Moschuskraut			x	
<i>Aegopodium podagraria</i>	Giersch			x	x
<i>Aesculus hippocastanum</i>	Gewöhnliche Rosskastanie		s	x	
<i>Agrimonia eupatoria</i>	Kleiner Odermennig			x	
<i>Agrimonia procera</i>	Großer Odermennig			x	
<i>Agrostis capillaris</i>	Rotes Straußgras			x	x
<i>Agrostis gigantea</i>	Riesen-Straußgras			x	x
<i>Agrostis stolonifera</i>	Weißes Straußgras			x	x
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel				x
<i>Alisma plantago-aquatica</i>	Großer Froschlöffel				x
<i>Alliaria petiolata</i>	Knoblauchsrauke			x	x
<i>Allium vineale</i>	Weinberg-Lauch			x	
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle			x	x
<i>Alopecurus pratensis</i>	Wiesen-Fuchsschwanz			x	x
<i>Amelanchier lamarckii</i>	Kupfer-Felsenbirne		k	x	
<i>Angelica sylvestris</i>	Wilde Engelwurz			x	x
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	Gewöhnliches Ruchgras			x	x
<i>Anthriscus sylvestris</i>	Wiesen-Kerbel				x
<i>Arctium lappa</i>	Große Klette			x	x
<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer		A	x	x
<i>Artemisia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Beifuß			x	x
<i>Arum maculatum</i>	Gefleckter Aronstab				x
<i>Asplenium scolopendrium</i>	Hirschwurmfarn				x
<i>Athyrium filix-femina</i>	Frauenfarn			x	x
<i>Aucuba japonica</i>	Japanische Aukube		k		x
<i>Avenella flexuosa</i>	Draht-Schmiele			x	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL SÜBGL/NRW/D	Status	O	W
<i>Bellis perennis</i>	Gänseblümchen		A	x	x
<i>Berula erecta</i>	Berle			x	
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke			x	x
<i>Betula pubescens</i>	Moor-Birke			x	
<i>Bidens frondosa</i>	Schwarzfrüchtiger Zweizahn		E	x	
<i>Bistorta officinalis</i>	Schlangen-Wiesenknöterich			x	
<i>Bromus hordeaceus</i>	Weiche Tresse			x	x
<i>Bromus sterilis</i>	Taube Tresse			x	x
<i>Buddleja davidii</i>	Sommerflieder		E	x	
<i>Buxus sempervirens</i>	Buchsbaum		k	x	
<i>Calamagrostis epigejos</i>	Land-Reitgras			x	
<i>Callitriche stagnalis</i>	Teich-Wasserstern				x
<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume	V		x	x
<i>Calystegia sepium</i>	Echte Zauwinde			x	x
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume			x	
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	Gewöhnliches Hirtentäschel			x	x
<i>Cardamine amara</i>	Bitteres Schaumkraut			x	x
<i>Cardamine flexuosa</i>	Wald-Schaumkraut				x
<i>Cardamine hirsuta</i>	Viermänniges Schaumkraut				x
<i>Cardamine impatiens</i>	Spring-Schmaumkraut			x	
<i>Cardamine pratensis</i>	Wiesen-Schaumkraut			x	x
<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge			x	x
<i>Carex paniculata</i>	Rispen-Segge			x	
<i>Carex pendula</i>	Hängende Segge	3/*	s	x	x
<i>Carex pseudocyperus</i>	Scheinzypergras-Segge			x	x
<i>Carex remota</i>	Winkel-Segge			x	x
<i>Carex riparia</i>	Ufer-Segge	2/3*		x	
<i>Carex sylvatica</i>	Wald-Segge			x	
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche			x	x
<i>Castanea sativa</i>	Esskastanie		A	x	x
<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume	3/*/V	s	x	
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume			x	x
<i>Cerastium glomeratum</i>	Knäuel-Hornkraut				x
<i>Cerastium holosteoides</i>	Gewöhnliches Hornkraut			x	x
<i>Chaerophyllum temulum</i>	Taumel-Kälberkropf				x
<i>Chenopodium album</i> agg.	Weißer Gänsefuß		A		x
<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>	Gegenblättriges Milzkraut			x	
<i>Circaea lutetiana</i>	Großes Hexenkraut			x	x
<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel			x	x
<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohl-Kratzdistel			x	
<i>Cirsium palustre</i>	Sumpf-Kratzdistel			x	x
<i>Cirsium vulgare</i>	Lanzettblättrige Kratzdistel			x	x
<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe				x
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbst-Zeitlose	3S/3S/*		x	
<i>Conyza albida</i>	Weißes Berufkraut				x
<i>Conyza canadensis</i>	Kanadisches Berufkraut			x	x
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche		k	x	x
<i>Cornus sanguinea</i>	Blut-Hartriegel			x	x
<i>Cornus sericea</i>	Weißer Hartriegel		E	x	x
<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Haselnuss			x	x



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL SÜBGL/NRW/D	Status	O	W
<i>Corylus colurna</i>	Baum-Hasel		k	x	
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn			x	x
<i>Crepis biennis</i>	Wiesen-Pippau		A	x	x
<i>Crepis capillaris</i>	Kleinköpfiger Pippau			x	
<i>Cydonia oblonga</i>	Quitte		k	x	
<i>Cynosurus cristatus</i>	Weide-Kammgras	V		x	x
<i>Cytisus scoparius</i>	Besenginster			x	
<i>Dactylis glomerata</i>	Wiesen-Knautgras			x	x
<i>Daucus carota</i>	Wilde Möhre			x	x
<i>Deschampsia cespitosa</i>	Rasen-Schmiele			x	x
<i>Dianthus armeria</i>	Raue Nelke	3/3/*	s	x	
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Kartäuser-Nelke	3/3/V	s	x	
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3/3/V	s	x	
<i>Digitalis purpurea</i>	Roter Fingerhut			x	
<i>Dryopteris carthusiana</i>	Gewöhnlicher Dornfarn			x	x
<i>Dryopteris dilatata</i>	Breitblättriger Dornfarn			x	x
<i>Dryopteris filix-mas</i>	Gewöhnlicher Wurmfarne			x	x
<i>Duchesnea indica</i>	Indische Scheinerdbeere		E	x	
<i>Echinochloa crus-galli</i>	Gewöhnliche Hühnerhirse				x
<i>Echium vulgare</i>	Gewöhnlicher Natternkopf				x
<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke				x
<i>Epilobium angustifolium</i>	Schmalblättriges Weidenröschen				x
<i>Epilobium ciliatum</i>	Drüsiges Weidenröschen		E	x	
<i>Epilobium hirsutum</i>	Zottiges Weidenröschen			x	x
<i>Epilobium montanum</i>	Berg-Weidenröschen			x	
<i>Epilobium parviflorum</i>	Kleinblütiges Weidenröschen			x	
<i>Epilobium tetragonum ssp. lamyi</i>	Graugrünes Weidenröschen				x
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm			x	x
<i>Equisetum fluviatile</i>	Teich-Schachtelhalm				x
<i>Equisetum palustre</i>	Sumpf-Schachtelhalm			x	x
<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriges Berufskraut		E	x	x
<i>Euonymus europaea</i>	Pfaffenhütchen			x	x
<i>Eupatorium cannabinum</i>	Gewöhnlicher Wasserdost			x	x
<i>Eupatorium maculatum</i>	Gefleckter Wasserdost		k	x	
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche			x	x
<i>Festuca gigantea</i>	Riesen-Schwingel			x	
<i>Festuca pratensis</i>	Wiesen-Schwingel			x	
<i>Festuca rubra agg.</i>	Rot-Schwingel			x	x
<i>Filipendula ulmaria</i>	Echtes Mädesüß			x	x
<i>Forsythia spec.</i>	Forsythie				x
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum			x	x
<i>Fraxinus excelsior</i>	Esche			x	x
<i>Galanthus nivalis</i>	Gewöhnliches Schneeglöckchen				x
<i>Galeopsis tetrahit</i>	Stechender Holzzahn			x	x
<i>Galium album</i>	Wiesen-Labkraut			x	x
<i>Galium aparine</i>	Kletten-Labkraut			x	x
<i>Galium palustre</i>	Sumpf-Labkraut			x	
<i>Galium verum s.l.</i>	Echtes Labkraut	V		x	x
<i>Geranium dissectum</i>	Schlitzblättriger Storchenschnabel			x	
<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchenschnabel		A	x	

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL SÜBGL/NRW/D	Status	O	W
<i>Geranium palustre</i>	Sumpf-Storchenschnabel	*/3/*		x	
<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchenschnabel	3/*/*		x	
<i>Geranium pusillum</i>	Kleiner Storchenschnabel		A		x
<i>Geranium pyrenaicum</i>	Pyrenäen-Storchenschnabel		E		x
<i>Geranium robertianum</i>	Stinkender Storchenschnabel			x	x
<i>Geum urbanum</i>	Echte Nelkenwurz			x	x
<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann			x	x
<i>Glyceria fluitans</i>	Flutender Schwaden				x
<i>Glyceria maxima</i>	Wasser-Schwaden			x	x
<i>Hedera helix</i>	Efeu			x	x
<i>Heracleum sphondylium</i>	Wiesen-Bärenklau			x	x
<i>Hieracium aurantiacum</i>	Orangerotes Habichtskraut		k	x	
<i>Hieracium lachenalii</i> ssp. <i>perscisiforme</i>	Gewöhnliches Habichtskraut			x	
<i>Holcus lanatus</i>	Wolliges Honiggras			x	x
<i>Hordeum murinum</i>	Mäuse-Gerste				x
<i>Hyacinthoides hispanica</i>	Spanisches Hasenglöckchen		U		x
<i>Hypericum perforatum</i>	Tüpfel-Johanniskraut			x	x
<i>Hypochoeris radicata</i>	Gewöhnliches Ferkelkraut			x	x
<i>Ilex aquifolium</i>	Gewöhnliche Stechpalme			x	x
<i>Impatiens parviflora</i>	Kleinblütiges Springkraut		E	x	x
<i>Iris pseudacorus</i>	Sumpf-Schwertlilie			x	x
<i>Juglans regia</i>	Echte Walnuss		k, A	x	x
<i>Juncus effusus</i>	Flatter-Binse			x	x
<i>Kerria japonica</i>	Japanische Kerrie				x
<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Knautie			x	x
<i>Lactuca serriola</i>	Kompass-Lattich			x	x
<i>Lamium album</i>	Weißer Taubnessel		A	x	x
<i>Lamium galeobdolon</i> agg.	Goldnessel			x	
<i>Lapsana communis</i>	Rainkohl			x	x
<i>Larix decidua</i>	Europäische Lärche		k	x	x
<i>Larix kaempferi</i>	Japanische Lärche		k	x	x
<i>Lathyrus pratensis</i>	Wiesen-Platterbse			x	x
<i>Lemna minor</i>	Kleine Wasserlinse			x	
<i>Lemna minuta</i>	Zierliche Wasserlinse		E	x	x
<i>Leucanthemum vulgare</i> agg.	Margerite			x	x
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster		k	x	x
<i>Linaria vulgaris</i>	Gewöhnliches Leinkraut				x
<i>Lithospermum purpureocaeruleum</i>	Blauroter Steinsame	3/3/V		x	
<i>Lolium multiflorum</i>	Vielblütiges Weidelgras		E	x	
<i>Lolium perenne</i>	Deutsches Weidelgras			x	x
<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche		k	x	x
<i>Lotus corniculatus</i>	Gewöhnlicher Hornklee			x	x
<i>Lotus pedunculatus</i>	Sumpf-Hornklee			x	
<i>Lunaria annua</i>	Einjähriges Silberblatt		E	x	x
<i>Luzula luzuloides</i>	Weißer Hainsimse			x	
<i>Luzula sylvatica</i>	Wald-Hainsimse			x	
<i>Lycopus europaeus</i>	Ufer-Wolfstrapp			x	x
<i>Lysimachia nummularia</i>	Pfennig-Gilbweiderich			x	x
<i>Lysimachia punctata</i>	Punktierter Gilbweiderich		k	x	
<i>Lysimachia vulgaris</i>	Gewöhnlicher Gilbweiderich			x	



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL SÜBGL/NRW/D	Status	O	W
<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich			x	x
<i>Malus domestica</i>	Kultur-Apfel		k, A	x	
<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Apfel	3/3/V	k	x	x
<i>Malva moschata</i>	Moschus-Malve			x	x
<i>Matricaria discoidea</i>	Strahlenlose Kamille		E	x	x
<i>Matricaria recutita</i>	Echte Kamille		A	x	x
<i>Matteuccia struthiopteris</i>	Straußfarn			x	
<i>Medicago lupulina</i>	Schneckenklee			x	x
<i>Mentha aquatica</i>	Wasser-Minze			x	x
<i>Mespilus germanica</i>	Echte Mispel			x	
<i>Metasequoia glyptostroboides</i>	Urweltmammutbaum		k	x	
<i>Milium effusum</i>	Flattergras			x	x
<i>Moehringia trinervia</i>	Dreinervige Nabelmiere			x	
<i>Mycelis muralis</i>	Mauerlattich			x	x
<i>Myosotis scorpioides</i> s.l.	Sumpf-Vergissmeinnicht			x	x
<i>Narcissus poeticus</i>	Dichter-Narzisse		k	x	x
<i>Narcissus pseudonarcissus</i>	Gelbe Narzisse		k	x	x
<i>Nasturtium officinale</i> agg.	Echte Brunnenkresse				x
<i>Nuphar lutea</i>	Gelbe Teichrose				x
<i>Oenothera biennis</i>	Gewöhnliche Nachtkerz		E	x	
<i>Oenothera glazioviana</i>	Rotkelchige Nachtkerze				x
<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost			x	x
<i>Osmunda regalis</i>	Königsfarn	3/3/3	s	x	
<i>Pachysandra terminalis</i>	Dickmännchen		k	x	x
<i>Papaver rhoeas</i>	Klatsch-Mohn			x	
<i>Pastinaca sativa</i>	Gewöhnlicher Pastinak			x	x
<i>Persicaria hydropiper</i>	Wasserpfeffer			x	
<i>Persicaria lapathifolia</i> s.l.	Ampfer-Knöterich				x
<i>Petasites hybridus</i>	Gewöhnliche Pestwurz			x	
<i>Phalaris arundinacea</i>	Rohr-Glanzgras			x	
<i>Philadelphus coronarius</i>	Pfeifenstrauch		k	x	
<i>Phleum pratense</i>	Wiesen-Lieschgras		A	x	
<i>Phragmites australis</i>	Schilf			x	x
<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte		k	x	
<i>Picea omorica</i>	Serbische Fichte		k		x
<i>Pimpinella major</i>	Große Bibernelle			x	x
<i>Pimpinella saxifraga</i>	Kleine Bibernelle			x	
<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Kiefer		k	x	x
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer		k	x	
<i>Plantago lanceolata</i>	Spitz-Wegerich		A	x	x
<i>Plantago major</i> ssp. <i>major</i>	Breit-Wegerich			x	x
<i>Plantago media</i>	Mittlerer Wegerich			x	
<i>Poa annua</i>	Einjähriges Rispengras			x	x
<i>Poa nemoralis</i>	Hain-Rispengras			x	x
<i>Poa palustris</i>	Sumpf-Rispengras			x	
<i>Poa pratensis</i> ssp. <i>pratensis</i>	Wiesen-Rispengras			x	x
<i>Poa trivialis</i>	Gewöhnliches Rispengras			x	x
<i>Polygonum aviculare</i> agg.	Vogel-Knöterich			x	x
<i>Polystichum aculeatum</i>	Gelappter Schildfarn			x	
<i>Populus x canadensis</i>	Kanadische Hybridpappel		k		x

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL SÜBGL/NRW/D	Status	O	W
<i>Populus nigra</i> var. <i>italica</i>	Pyramiden-Pappel		k	x	
<i>Populus trichocarpa</i>	Westliche Balsam-Pappel		k		x
<i>Potentilla anserina</i>	Gänse-Fingerkraut			x	x
<i>Potentilla reptans</i>	Kriechendes Fingerkraut			x	
<i>Primula elatior</i>	Hohe Schlüsselblume			x	x
<i>Prunella vulgaris</i>	Kleine Braunelle			x	
<i>Prunus avium</i>	Süß-Kirsche, Vogel-Kirsche			x	x
<i>Prunus domestica</i>	Pflaume		k	x	x
<i>Prunus mahaleb</i>	Steinweichsel			x	x
<i>Prunus padus</i>	Europäische Traubenkirsche			x	x
<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche		E	x	x
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe			x	x
<i>Pseudotsuga menziesii</i>	Douglasie		k	x	x
<i>Pteridium aquilinum</i>	Adlerfarn			x	
<i>Pyrus communis</i>	Kultur-Birne		k, A	x	x
<i>Pyrus pyraeaster</i>	Wild-Birne	2/2/*	k, A	x	
<i>Quercus palustris</i>	Sumpf-Eiche		k	x	
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche			x	x
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche			x	x
<i>Quercus rubra</i>	Rot-Eiche		k	x	x
<i>Ranunculus acris</i>	Scharfer Hahnenfuß			x	
<i>Ranunculus ficaria</i>	Scharbockskraut			x	x
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß			x	x
<i>Ranunculus sceleratus</i>	Gift-Hahnenfuß			x	x
<i>Reseda luteola</i>	Färber-Resede				x
<i>Rhamnus cathartica</i>	Kreuzdorn			x	x
<i>Rhinanthus minor</i>	Kleiner Klappertopf	*S/3S/*	s	x	
<i>Rhododendron spec.</i>	Rhododendron		k	x	
<i>Ribes sanguineum</i>	Blut-Johannisbeere		k	x	
<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie		E	x	
<i>Rorippa palustris</i>	Gewöhnliche Sumpfkresse				x
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose			x	
<i>Rosa multiflora</i>	Vielblütige Rose		k	x	x
<i>Rosa rugosa</i>	Kartoffel-Rose		k	x	
<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere			x	
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	Brombeere			x	x
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere			x	
<i>Rubus laciniatus</i>	Schlitzblättrige Brombeere		E	x	
<i>Rumex acetosa</i>	Großer Sauerampfer			x	x
<i>Rumex crispus</i>	Krauser Ampfer			x	
<i>Rumex obtusifolius</i>	Stumpfbältriger Ampfer			x	x
<i>Rumex sanguineus</i>	Blut-Ampfer			x	
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide			x	x
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide			x	x
<i>Salix x chrysocoma</i>	Goldene Trauer-Weide		k	x	
<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide			x	
<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide			x	
<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide			x	
<i>Salix x rubens</i>	Hohe Weide			x	
<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide			x	x



Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL SÜBGL/NRW/D	Status	O	W
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide			x	x
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder			x	x
<i>Sambucus racemosa</i>	Trauben-Holunder			x	
<i>Sanguisorba minor</i>	Kleiner Wiesenknopf				x
<i>Sanguisorba officinalis</i>	Großer Wiesenknopf			x	
<i>Scirpus sylvaticus</i>	Wald-Simse			x	x
<i>Scrophularia nodosa</i>	Knotige Braunwurz			x	
<i>Sedum album</i>	Weißes Fetthenne			x	
<i>Sedum telephium</i>	Purpur-Fetthenne		k		x
<i>Senecio inaequidens</i>	Schmalblättriges Greiskraut		E		x
<i>Senecio jacobaea</i>	Jakobs-Greiskraut			x	x
<i>Senecio vulgaris</i>	Gewöhnliches Greiskraut				x
<i>Sequoiadendron giganteum</i>	Riesen-Mammutbaum		k	x	x
<i>Silene dioica</i>	Rote Lichtnelke			x	x
<i>Silene flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	V		x	x
<i>Silene latifolia</i> ssp. <i>alba</i>	Weißes Lichtnelke			x	x
<i>Silene vulgaris</i>	Taubenkropf-Leimkraut			x	x
<i>Sinapis alba</i>	Weißer Senf		U		x
<i>Sisymbrium officinale</i>	Weg-Rauke		A	x	x
<i>Solanum dulcamara</i>	Bittersüßer Nachtschatten			x	x
<i>Solanum nigrum</i> ssp. <i>schultesii</i>	Behaarter Schwarzer Nachtschatten		A		x
<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute		E	x	
<i>Sonchus asper</i>	Raue Gänse Distel		A	x	x
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche			x	x
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling	-/3S/3	k	x	
<i>Sorbus intermedia</i>	Schwedische Mehlbeere		k	x	
<i>Sparganium erectum</i>	Aufrechter Igelkolben			x	
<i>Spirodela polyrhiza</i>	Vielwurzelige Teichlinse	3/3/*		x	x
<i>Stachys palustris</i>	Sumpf-Ziest			x	
<i>Stachys sylvatica</i>	Wald-Ziest			x	
<i>Stellaria alsine</i>	Bach-Sternmiere				x
<i>Stellaria graminea</i>	Gras-Sternmiere			x	
<i>Stellaria media</i>	Vogelmiere			x	x
<i>Symphytum officinale</i>	Gewöhnlicher Beinwell			x	x
<i>Tanacetum vulgare</i>	Rainfarn			x	x
<i>Taraxacum officinale</i> agg.	Wiesen-Löwenzahn			x	x
<i>Taxus baccata</i>	Eibe		k	x	x
<i>Teucrium scorodonia</i>	Salbei-Gamander			x	
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde			x	x
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde			x	x
<i>Tilia x vulgaris</i>	Holländische Linde		k	x	x
<i>Tragopogon pratensis</i>	Wiesen-Bocksbart			x	
<i>Trifolium arvense</i>	Hasen-Klee			x	
<i>Trifolium campestre</i>	Feld-Klee			x	
<i>Trifolium dubium</i>	Kleiner Klee			x	x
<i>Trifolium hybridum</i>	Schweden-Klee			x	
<i>Trifolium pratense</i>	Wiesen-Klee			x	x
<i>Trifolium repens</i>	Weiß-Klee			x	x
<i>Tripleurospermum perforatum</i>	Geruchlose Kamille		A		x
<i>Trisetum flavescens</i>	Wiesen-Goldhafer			x	x

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL SÜBGL/NRW/D	Status	O	W
<i>Tussilago farfara</i>	Huflattich			x	x
<i>Typha latifolia</i>	Breitblättriger Rohrkolben			x	x
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	3/3/*		x	
<i>Ulmus x hollandica</i>	Bastard-Ulme			x	x
<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel			x	x
<i>Valeriana procurrens</i>	Kriechender Arznei-Baldrian			x	
<i>Verbascum nigrum</i>	Dunkle Königskerze			x	
<i>Veronica arvensis</i>	Feld-Ehrenpreis			x	
<i>Veronica chamaedrys</i>	Gamander-Ehrenpreis			x	x
<i>Veronica filiformis</i>	Faden-Ehrenpreis		E	x	x
<i>Veronica hederifolia</i> agg.	Efeu-Ehrenpreis			x	x
<i>Veronica montana</i>	Berg-Ehrenpreis			x	
<i>Veronica persica</i>	Persischer Ehrenpreis		E		x
<i>Veronica serpyllifolia</i>	Quendelblättriger Ehrenpreis				x
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball			x	
<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball			x	x
<i>Vicia angustifolia</i> s.str.	Gewöhnliche Schmalblättrige Wicke			x	
<i>Vicia cracca</i>	Vogel-Wicke			x	
<i>Vicia hirsuta</i>	Rauhaarige Wicke			x	
<i>Vicia sepium</i>	Zaun-Wicke			x	
<i>Vicia tetrasperma</i>	Viersamige Wicke			x	
<i>Vinca minor</i>	Kleines Immergrün		A, s		x
<i>Viola odorata</i>	März-Veilchen				x
<i>Viola riviniana</i>	Hain-Veilchen				x
<i>Viscum album</i>	Mistel				x
<i>Vulpia myuros</i>	Mäuseschwanz-Federschwingel			x	
Summe		359	17 RL, 4 V	307	234

Rote Liste Pflanzenarten

Unter den im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Pflanzenarten (Tab. 1) befanden sich 17 Arten mit einem Gefährdungsstatus der Roten Listen (Tab. 2, METZING et al. 2018, RAABE et al. 2010). Weitere vier Arten waren in der Vorwarnliste für Nordrhein-Westfalen (RAABE et al. 2010) enthalten (Tab. 1). Diese Arten haben zwar noch keinen Gefährdungsstatus, zeigen aber in NRW rückläufige Tendenzen. Leichte Abweichungen in der Zahl der RL-Arten der Vorjahre gab es durch Neueinstufungen der Roten Liste, die den Wegfall des Gefährdungsgrades der Teichsimse *Schoenoplectus lacustris* und des Straußfarns *Matteuccia struthiopteris* beinhalteten.

Im Vergleich mit den bisherigen Untersuchungen konnten mit der Rauhen Nelke *Dianthus armeria* und der Wild-Birne zwei neue Arten der Roten Liste gefunden werden (Tab. 2). Von der Wild-Birne waren drei Exemplare an Bahn 15 gepflanzt worden. Die Raue Nelke wuchs auf der Magerwiese zwischen Bahn 5 und 6 und entstammte vermutlich der Ansaatmischung mit Regiosaatgut. Nicht mehr vorhanden waren der Wiesen-Salbei und der Zottige Klappertopf in den Magerwiesen sowie die kurzlebige Roggen-Trespe aus der Ansaatmischung.



Tab. 2: Pflanzenarten der Roten Liste auf dem Golfplatz Hubbelrath in den Jahren 2010, 2015 und 2020. RL SÜBGL/NRW/D = Gefährdungskategorie der Roten Liste (Süderbergland / Nordrhein-Westfalen / Deutschland): 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, * = ungefährdet, S = von Naturschutzmaßnahmen abhängig, V=Vorwarnliste. Status: k = kultiviert, s = synanthrop oder angesalbt.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Sta- tus	RL SÜBGL/NRW/D	2010	2015	2020	Kürzel
<i>Bromus secalinus</i>	Roggen-Trespe	s	2/2/*		x		Brs
<i>Carex pendula</i>	Hängende Segge	s	3/*/*	x	x	x	Cap
<i>Carex riparia</i>	Ufer-Segge		2/3/V	x	x	x	Car
<i>Centaurea cyanus</i>	Kornblume	s	3/*/*	x	x	x	Ccy
<i>Colchicum autumnale</i>	Herbst-Zeitlose		3S/3S/*	x	x	x	Col
<i>Dianthus armeria</i>	Raue Nelke	s	3/3/*			x	Dia
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Kartäuser-Nelke	s	3/3/V	x	x	x	Dic
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	s	3/3/V		x	x	Did
<i>Geranium palustre</i>	Sumpf-Storchenschnabel		*/3/*	x	x	x	Gpa
<i>Geranium pratense</i>	Wiesen-Storchenschnabel		3/*/*	x	x	x	Gpr
<i>Lithospermum purpureocaeruleum</i>	Blauroter Steinsame		3/3/*	x	x	x	Lit
<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Apfel	k	3/3/*		x	x	Mas
<i>Osmunda regalis</i>	Königsfarn	s	3/3/3	x	x	x	Osm
<i>Potamogeton crispus</i>	Krauses Laichkraut		3/*/*	x			Pcr
<i>Potentilla palustris</i>	Sumpf-Blutauge		3/3/V	x	x		Ppa
<i>Primula veris</i>	Wiesen-Schlüsselblume	k	3S/3/V	x	x		Prv
<i>Pyrus pyraster</i>	Wild-Birne	k	2/2/*			x	Pyp
<i>Rhinanthus alectorolophus</i>	Zottiger Klappertopf	s	0/2/V		x		Rha
<i>Rhinanthus minor</i>	Kleiner Klappertopf	s	*S/3S/V		x	x	Rhm
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei		2/3S/V	x	x		Sap
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling	k	-/3S/*	x	x	x	Sod
<i>Spirodela polyrhiza</i>	Vielwurzelige Teichlinse		3/3/*	x	x	x	Spi
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme		3/3/*		x	x	Ulg
Summe		23		15	20	17	



Abb. 2: Die Raue Nelke *Dianthus armeria* wuchs auf der Magerwiese zwischen Bahn 5 und 6 des Ostplatzes. Foto 15.07.2019.

Ebenfalls nicht halten konnten sich die im Bereich der Steinmauer an der Driving Range gepflanzte Wiesen-Schlüsselblume und das Sumpf-Blutauge, das am Gewässer an Bahn 7 des Ostplatzes vorkam und dort vermutlich gepflanzt war.

Die 17 Arten der Roten Liste wurden an den in Karte 1 dargestellten Stellen nachgewiesen. Einen Schwerpunkt von Vorkommen der RL-Arten bilden die Gewässer und deren Umgebung (*Carex pendula*, *Carex riparia* (Titelfoto u. I.), *Geranium palustre*, *Geranium pratense*, *Osmunda regalis*, *Spirodela polyrhiza*) sowie die Magerwiesen an der Driving Range und im Norden von Bahn 5 Ostplatz (*Centaurea cyanus*, *Colchicum autumnale*, *Dianthus armeria* (Abb. 2), *Dianthus carthusianorum*, *Dianthus deltoides* (Titelfoto u. r.), *Rhinanthus minor*).

Das Vorkommen von *Lithospermum purpureocaeruleum* in einem Gehölzbestand an der Driving Range im Süden des

Untersuchungsgebietes konnte sich halten, ebenso wie das im Bereich der Driving Range vorkommende Habichtskraut *Hieracium lachenalii* ssp. *perscissiforme*, welches zwar keinen Gefährdungsstatus der Roten Liste besitzt, für das jedoch eine hohe Verantwortlichkeit besteht, da es als Endemit weltweit nur in Teilen Hessens und im nordrhein-westfälischen Süderbergland vorkommt. Die bei der Kartierung im Jahr 2015 am Abschlag von Bahn 8 Westplatz festgestellten Arten der Roten Liste (*Centaurea cyanus*, *Dianthus carthusianorum* und *Rhinanthus alectorolophus*) waren 2020 verschwunden. Wahrscheinlich war der Wuchsort inzwischen so dicht zugewachsen, dass sie sich gegen die Konkurrenz der übrigen Pflanzen nicht durchsetzen konnten.

Vegetation und Pflanzengesellschaften der Roten Liste



Abb. 3: Der ehemalige Sodengarten hat sich zu einer blütenreichen Wiese entwickelt. Foto 21.06.2019.

Die Vegetation des Untersuchungsgebietes ist auf den Karten 2 und 3 dargestellt. Es wurden insgesamt 67 verschiedene Kartierungseinheiten unterschieden zuzüglich der kartierten Einzelbäume. Die Spielbahnen des Golfplatzes waren im Wesentlichen durch Laubholzmischbestände aus überwiegend einheimischen Gehölzarten voneinander getrennt. Im Bereich der Gewässer war vielfach Röhricht und sonstige Ufervegetation zu finden. Besonders wertvoll sind die blumenreichen Mähwiesen auf dem Golfplatz.

Tab. 3: Pflanzengesellschaften der Roten Liste. RL (SS/NRW/BL/D) = Gefährdungskategorie der Roten Liste (Sauer- und Siegerland einschl. Bergischem Land und Siebengebirge / Nordrhein-Westfalen / Hügel- und Bergland / Deutschland). 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, * = ungefährdet, N = von Naturschutzmaßnahmen abhängig, V = Vorwarnliste.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	RL			2010	2015	2020
		SS/NRW/BL/D	Kürzel				
Arrhenatheretum elatioris ranunculetosum bulbosi	Magere Glatthafer-Wiese	*/3N/3/3	AELr	x	x	x	
Arrhenatheretum elatioris ranunculetosum typicum	Glatthafer-Wiese	*/3N/3/3	AELt		x	x	
Caricetum ripariae	Uferseggen-Ried	-/2N/V	CRIP	x	x	x	
Carici remotae-Fraxinetum	Winkelseggen-Erlen-Eschen-Wald	2/3/3/3	C-FR	x	x	x	
Equisetum fluviatile-Gesellschaft	Teichschachtelhalm-Gesellschaft	2/3/V/V	EFL-G			x	
Spirodeletum polyrhizae	Teichlinsen-Gesellschaft	1/3/*/*	SPOL	x	x	x	
Summe				4	5	6	

Insgesamt konnten sechs Pflanzengesellschaften der Roten Liste Nordrhein-Westfalens (VERBÜCHELN et al. 1995) nachgewiesen werden (Tab. 3). Diese Pflanzengesellschaften wurden auf Karte 4 eingetragen.

Neben den gefährdeten Pflanzengesellschaften waren weiterhin die umfangreichen Obstbaumbestände bemerkenswert, die zahlreiche traditionelle und erhaltenswerte alte Obstsorten umfassen (Abb. 9 – Abb. 16).

Vergleich mit früheren Kartierungsergebnissen, Pflegemaßnahmen und Diskussion

Veränderungen

Das Untersuchungsgebiet weist mit 359 Pflanzenarten (inkl. 48 kultivierter Arten) eine recht hohe Artenvielfalt auf, darunter 17 Arten der Roten Liste (METZING et al. 2018, WOLFF-STRAUB et al. 1999). Weiterhin wurden sechs Pflanzengesellschaften der Roten Liste (VERBÜCHELN et al. 1995) nachgewiesen. Im Vergleich zu Kartierung vor fünf Jahren nahm die Gesamtartenzahl leicht ab, was aber im Bereich natürlicher und witterungsbedingter Schwankungen liegt. Die Zahl der Pflanzenarten der Roten Liste sank im selben Zeitraum um drei Arten. Im Vergleich zu den Untersuchungen 2014/2015 wurden im Bereich von Bahn 6, 11 und 17 neue Bereiche mit Blumenwiese eingesät. Die Zahl der Pflanzengesellschaften der Roten Liste stieg dadurch auf dem Ostplatz von vier auf fünf durch die Anlage einer typischen Glatthaferwiese an Bahn 11 (Karte 4). Die Anlage neuer Magerwiesen ist aus naturschutzfachlicher Sicht sehr zu begrüßen. In diesen Wiesenflächen sind etliche seltene Pflanzenarten der Roten Liste zu finden. Die Anlage der Flächen wurde mit Regio-Saatgut (Rieger-Hofmann GmbH) durchgeführt.



Abb. 4: Die Blumenwiesen sollten weiterhin mit Staffelmahd gepflegt werden. Links: Magerwiese zwischen Bahn 5 und 6 des Ostplatzes, hier mit Dost *Origanum vulgare* und Echem Labkraut *Galium verum* (Foto 15.07.2019). Rechts: Streifenmahn auf Blumenwiese am Parkplatz mit Wiesen-Flockenblume *Centaurea jacea* und Großer Bibernelle *Pimpinella major* (Foto: 22.07.2020).



Abb. 5: Die Wiese am Abschlag Bahn 8 Westplatz zeigte eine Nährstoffanreicherung und war relativ dicht zugewachsen, wodurch der Artenreichtum abgenommen hatte.



Abb. 6: Auf dem Gewässerboden des im Sommer ausgetrockneten Gewässers 4 des Westplatzes hat sich die seltene Teichschachtelhalm-Gesellschaft entwickelt.

Der ehemalige Sodengarten hat sich ebenfalls zu einer blumenreichen Wiese entwickelt (Abb. 3). Die Wiese südlich des ehemaligen Sodengartens (Titelbild o. r.) wurde aufgrund von Verschiebungen in der Artzusammensetzung (Abnahme des Glatthaferers zugunsten von Rot-Schwingel) nicht mehr als magere Glatthaferwiese, sondern nunmehr als Rotschwingelgesellschaft kartiert. Die Flächen mit Uferseggen-Ried zeigten eine leichte Abnahme, während der Winkelseggen-Erlen-Eschen-Wald im Vergleich zu den letzten Untersuchungen weitgehend unverändert war. Neu hinzugekommen ist die gefährdete Teichschachtelhalm-Gesellschaft auf dem trockengefallenen Gewässerboden des im Sommer 2020 ausgetrockneten Gewässers 4 des Westplatzes (Abb. 6). Grundsätzlich ist es zwar erfreulich, wenn weitere seltene Pflanzengesellschaften auf dem Golfgelände gefunden werden. Allerdings ist hier die Ursache in der langanhaltenden Trockenheit der letzten Jahre zu suchen, die zum Austrocknen von Gewässern geführt hat. Diese Entwicklung ist daher nicht uneingeschränkt positiv zu beurteilen.

Die Zahl hochstämmiger Obstbäume auf dem Ostplatz konnte in den letzten fünf Jahren durch Pflanzungen weiter gesteigert

werden (Abb. 9 – Abb. 14). Darunter befanden sich auch seltene Wildobstarten: Drei Wildbirnen wurden an Bahn 15 gepflanzt, und je ein Exemplar des seltenen Speierlings *Sorbus domestica* wurde auf Bahn 2 und Bahn 15 des Ostplatzes gepflanzt. Auf Bahn 15 steht dieser an der Stelle der alten Blutbuche, die dem Orkan Ela zu Pfingsten 2014 zum Opfer gefallen war.

Maßnahmen

Die mageren Wiesenflächen sollten mit einer ein- bis zweischürigen Mahd bewirtschaftet werden. Dabei sollten immer einzelne ungemähte Inseln oder Streifen stehen gelassen werden, um Samenansatz zu ermöglichen und die Entwicklungsmöglichkeiten für Insekten zu verbessern. Diese Vorgehensweise der Staffel- oder Streifenmahd wird auf der Magerwiese zwischen Bahn 5 und 6 des Ostplatzes und auf der Wiese am Parkplatz bereits erfolgreich durchgeführt (Abb. 4). Das Mahdgut sollte auf der Fläche trocknen und das Heu anschlie-

ßend von der Fläche entfernt werden. Die Wiese südlich des Sodengartens sollte weiterhin im Südteil von dort aufkommendem Gehölzjungwuchs (Schwarz-Erlen) befreit werden.



Abb. 7: Die Vegetationslücken am Hang der Driving Range bieten Lebensraum für Wildbienen und andere seltene Insekten, die im feinsandigen Untergrund ihre Brutröhren bauen können. Diese Lücken sind in den letzten Jahren langsam zugewachsen (Bild links 2014, rechts 2019), sollten aber durch gelegentliches Abplaggen dicht zugewachsener Stellen offen gehalten werden.



Abb. 8: Viele Wildbienen und weitere Insekten, die im feinsandigen Untergrund ihre Brutröhren bauen, sind auf unbewachsene und sandige, offene Bodenstellen angewiesen (hier die Wespenbiene *Nomada lathburiana* (links) und der Feld-Sandlaufkäfer *Cicindela campestris* (rechts)). Sie verschwinden, wenn der Boden zuwächst. Foto links: 23.06.2014, rechts 07.04.2014.

An der Driving Range war an einer Stelle der Böschung die Vegetation im Jahr 2014 noch sehr lückig gewesen (Abb. 7). Diese Bereiche mit offenem Feinsand sind außer für Sandlaufkäfer insbesondere für Wildbienen sehr wertvoll, da verschiedene Arten diesen Untergrund zur Anlage ihrer unterirdischen Brutröhren nutzen. Anhand von Fotos konnte 2014 die parasitische Wespenbiene *Nomada lathburiana* (Abb. 8) identifiziert werden, deren Nachweis auf das Vorkommen weiterer Wildbienenarten schließen lässt (DIESTELHORST, schriftl. Mittlg. 2014). Diese lückigen Bereiche waren im Jahr 2019 schon teilweise zugewachsen, sollten aber auf jeden Fall erhalten bleiben und keinesfalls nachträglich eingesät werden. Die Vegetationsdecke sollte dort durch geeignete Maßnahmen wie Hacken oder stellenweises Abplaggen wieder aufgelockert werden.

Bei der Uferstauden- und Röhrlichtvegetation, zu der auch das gefährdete Uferseggenried an Bahn sieben gehört, reicht es aus, in mehrjährigem Abstand einen möglichen Gehölzaufwuchs durch Mahd zu verhindern.

Die Gewässervegetation mit der Teichlinsengesellschaft und die Feuchtwälder, zu denen der gefährdete Winkelseggen-Erlen-Eschenwald gehört, sollten erhalten werden, bedürfen aber keiner speziellen Pflegemaßnahmen, wenn man weiterhin berücksichtigt, dass der Besatz mit großen Fischen (Karpfen) in den Gewässern nicht zu hoch sein sollte.

Danksagung

Die Bestimmung des Habichtskrautes *Hieracium* erfolgte durch den deutschlandweit wohl besten Kenner dieser Gattung, Herrn Dr. Gottschlich aus Tübingen. Die Bestimmung einer Wildbienenart anhand von Fotos führte Herr Diestelhorst, Düsseldorf, durch. Die Herren Voß, Haeffs, Dr. Thörner sowie zahlreiche weitere hier nicht namentlich genannte Mitarbeiter des Golfclubs Hubbelrath unterstützten die vorliegenden Untersuchungen in Rat und Tat. Ihnen allen sei für ihre Hilfe hiermit ganz herzlich gedankt.

Literatur

- KLOTZ, S., KÜHN, I. & DURKA, W. (2002): BIOLFLOR - eine Datenbank mit biologisch-ökologischen Merkmalen zur Flora von Deutschland. Bundesamt für Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg, Schriftenreihe für Vegetationskunde 38, 334 S., <http://www.ufz.de/biolflor/index.jsp>
- METZING, D., E. GARVE & G. MATZKE-HAJEK (2018): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. Stand 28.02.2018, Bundesamt für Naturschutz. Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13-358.
- POTT, R. (1995): Die Pflanzengesellschaften Deutschlands. 2. Aufl., 622 S., Stuttgart (Ulmer).
- RAABE, U., BÜSCHER, D., FASEL, P., FOERSTER, E., GÖTTE, R., HAEUPLER, H., JAGEL, A., KAPLAN, K., KEIL, P., KULBROCK, P., LOOS, G. H., NEIKES, N., SCHUMACHER, W., SUMSER, H. & VANBERG, C. (2010): Rote Liste und Artenverzeichnis der Farn- und Blütenpflanzen – Pteridophyta et Spermatophyta – in Nordrhein-Westfalen. 4. Fassung, Stand Dezember 2010. Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW. http://www.lanuv.nrw.de/natur/arten/rote_liste/pdf/RL-NW11-Farn-und%20BI%C3%BCtenpflanzen-Pteridophyta%20et%20Spermatophyta-endst.pdf
- ROLOFF, A. & BÄRTELS, A. (2008): Flora der Gehölze. 3. Aufl., 855 S., Stuttgart (Ulmer).
- VERBÜCHELN, G., HINTERLANG, D., PARDEY, A., POTT, R., RAABE, U., VAN DE WEYER, K. (1995): Rote Liste der Pflanzengesellschaften in Nordrhein-Westfalen. LÖBF-Schriftenreihe Bd. 5, 318 S., Recklinghausen.
- WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. (1998): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. 765 S., Stuttgart (Ulmer).
- WOLFF-STRAUB, R., BÜSCHER, D., DIEKJOBST, H., FASEL, P., FOERSTER, E., GÖTTE, R., JAGEL, A., KAPLAN, K., KOSLOWSKI, I., KUTZELNIGG, H., RAABE, U., SCHUMACHER, W. & VANBERG, C. (1999): Rote Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. In: LÖBF/LAfAO NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassung. LÖBF-Schriftenreihe 17: 75-172.

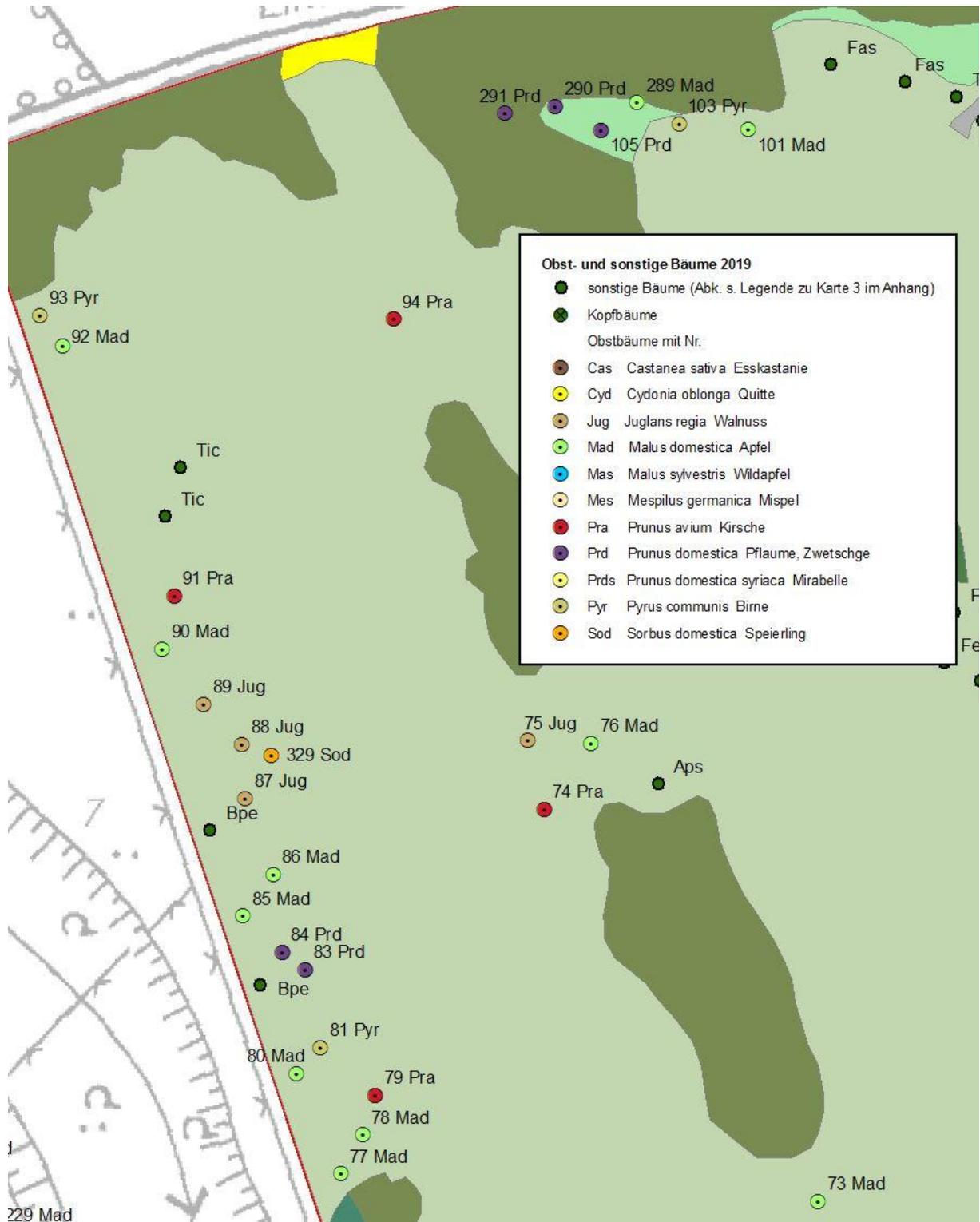


Abb. 9: Obstbäume auf dem Ostplatz Bahn 2.

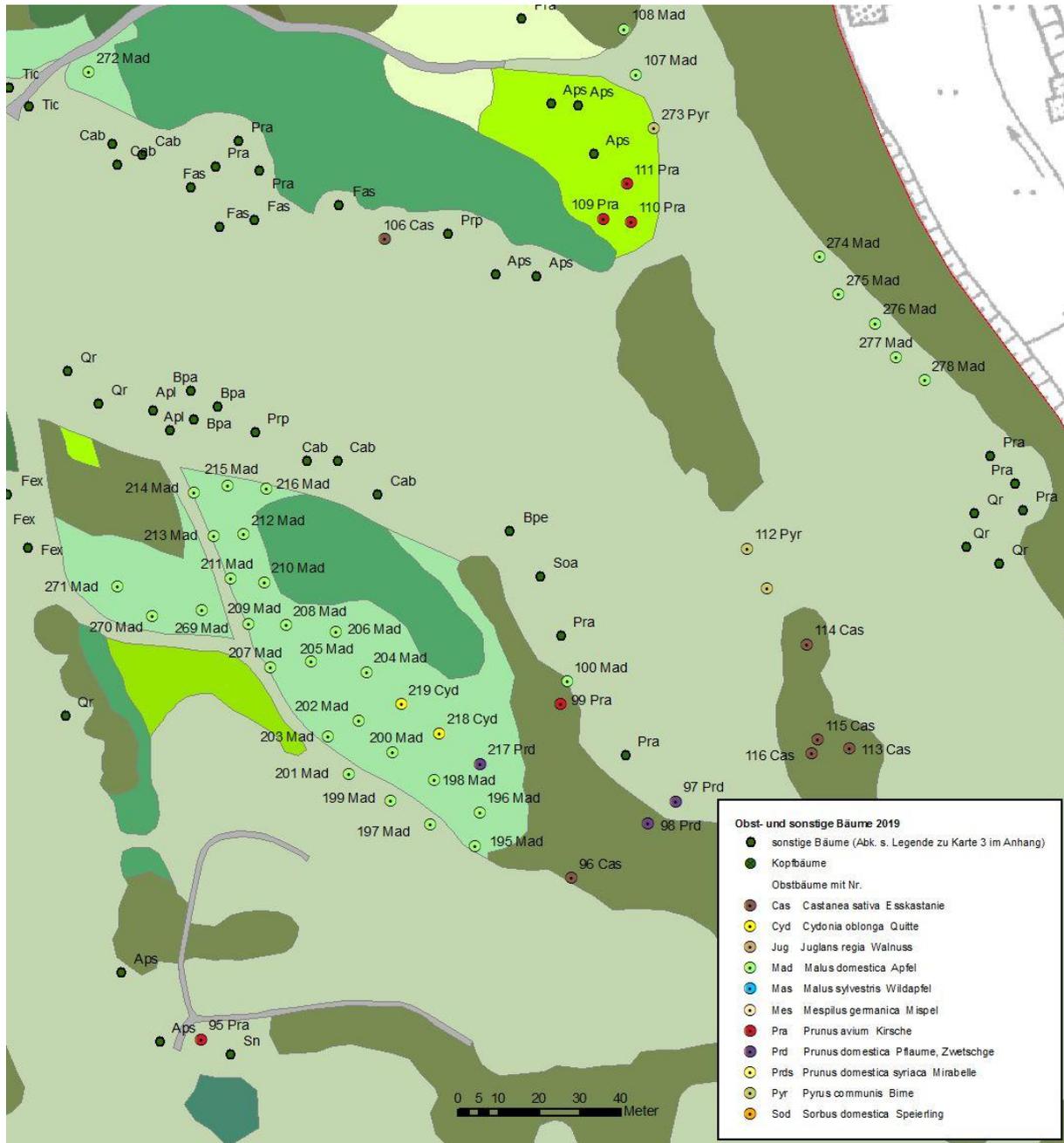


Abb. 10: Obstbäume auf dem Ostplatz Bahn 4.

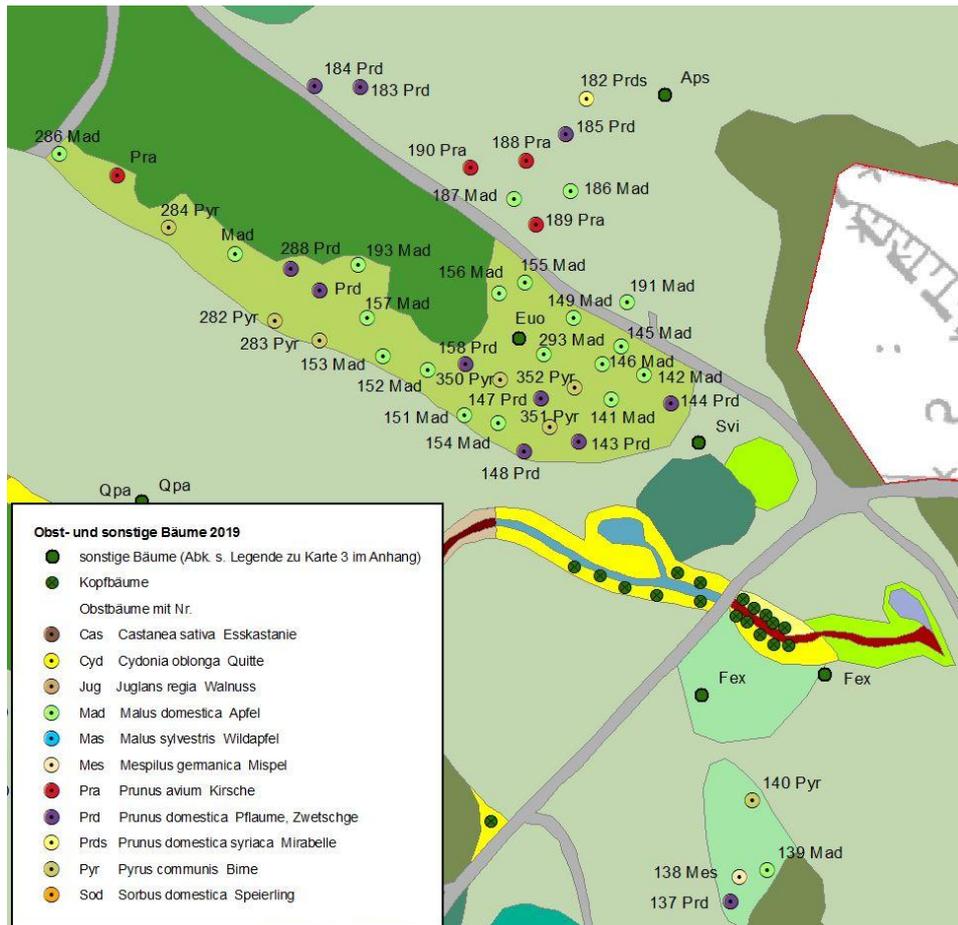


Abb. 11: Obstbäume auf dem Ostplatz Bahn 12.

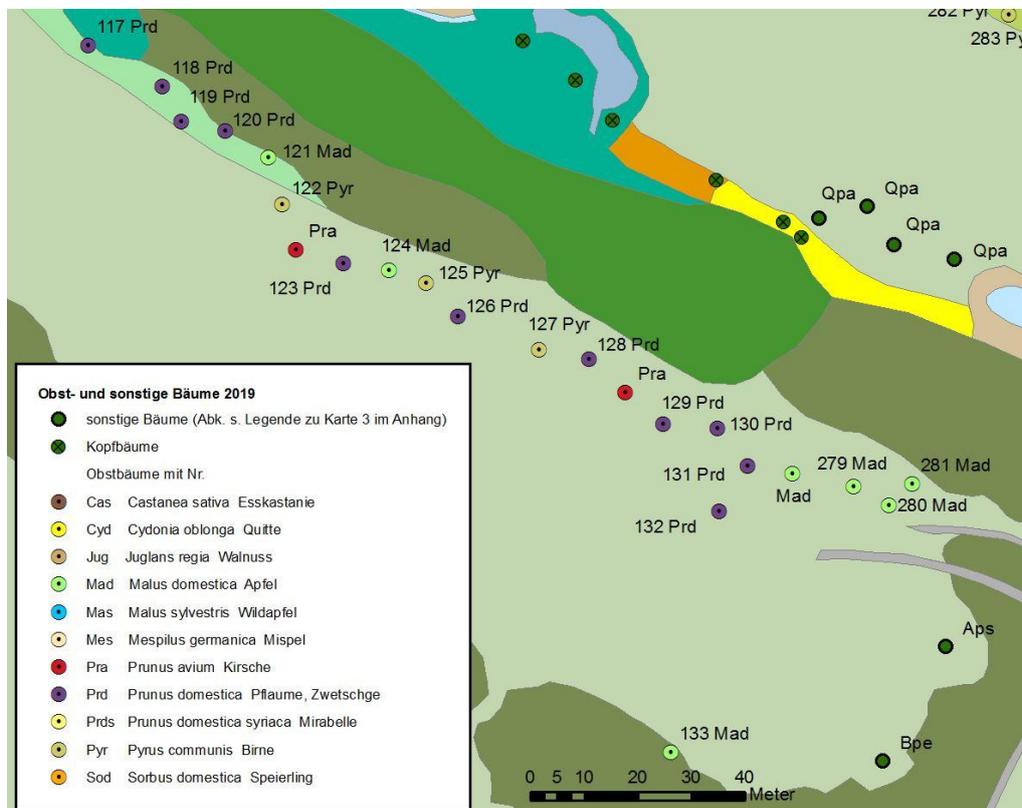


Abb. 12: Obstbäume auf dem Ostplatz Bahn 6.

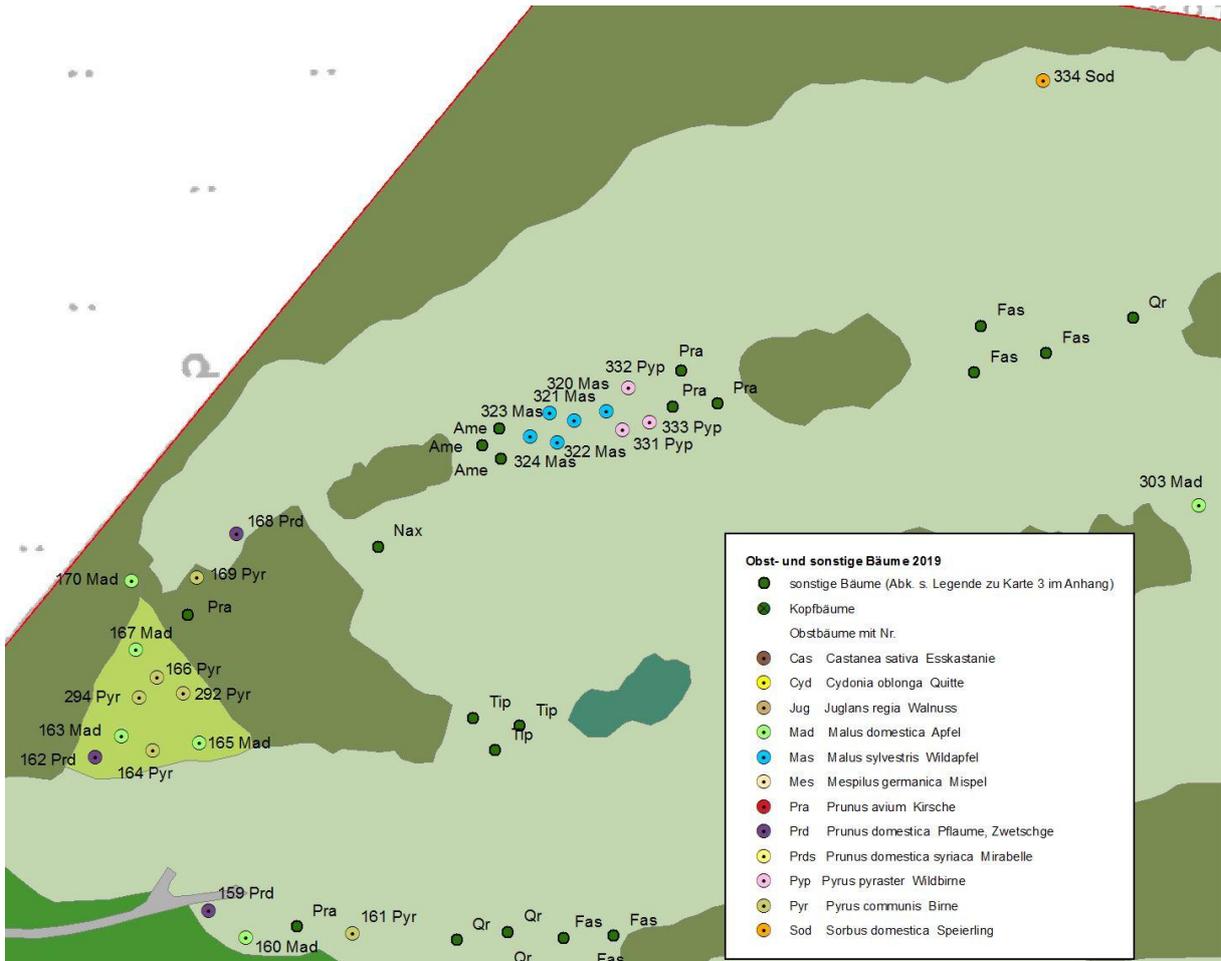


Abb. 13: Obstbäume auf dem Ostplatz Bahn 13, 14 und 15.

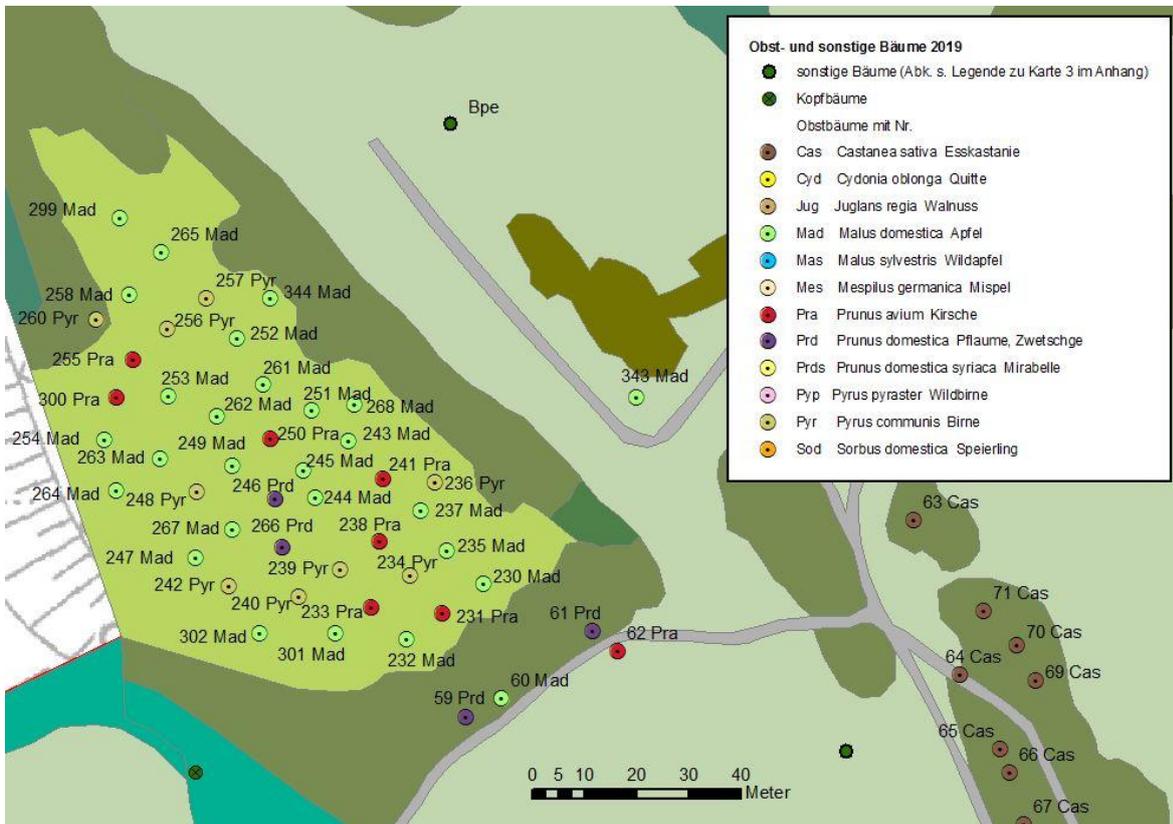


Abb. 14: Obstbäume auf der Obstwiese Blumenrath Ost.

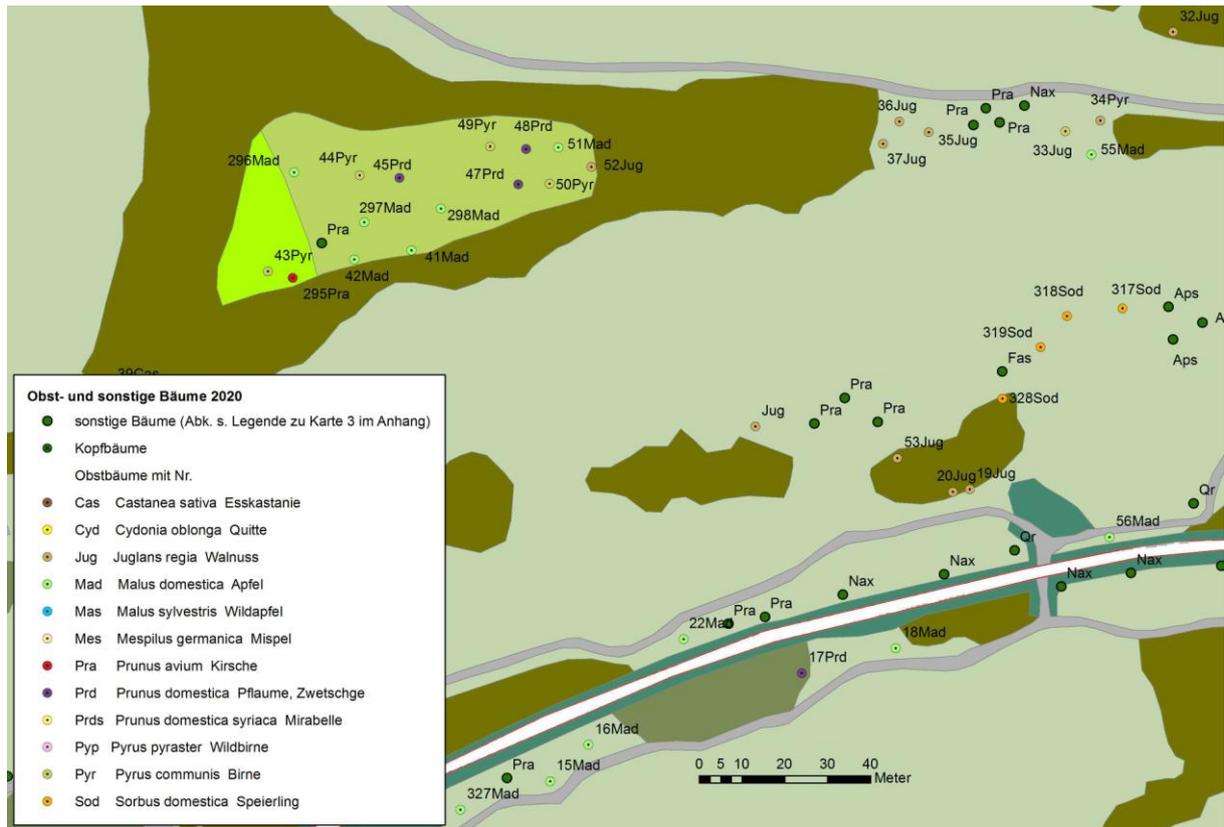


Abb. 15: Obstbäume auf dem Westplatz nördlicher Teil.

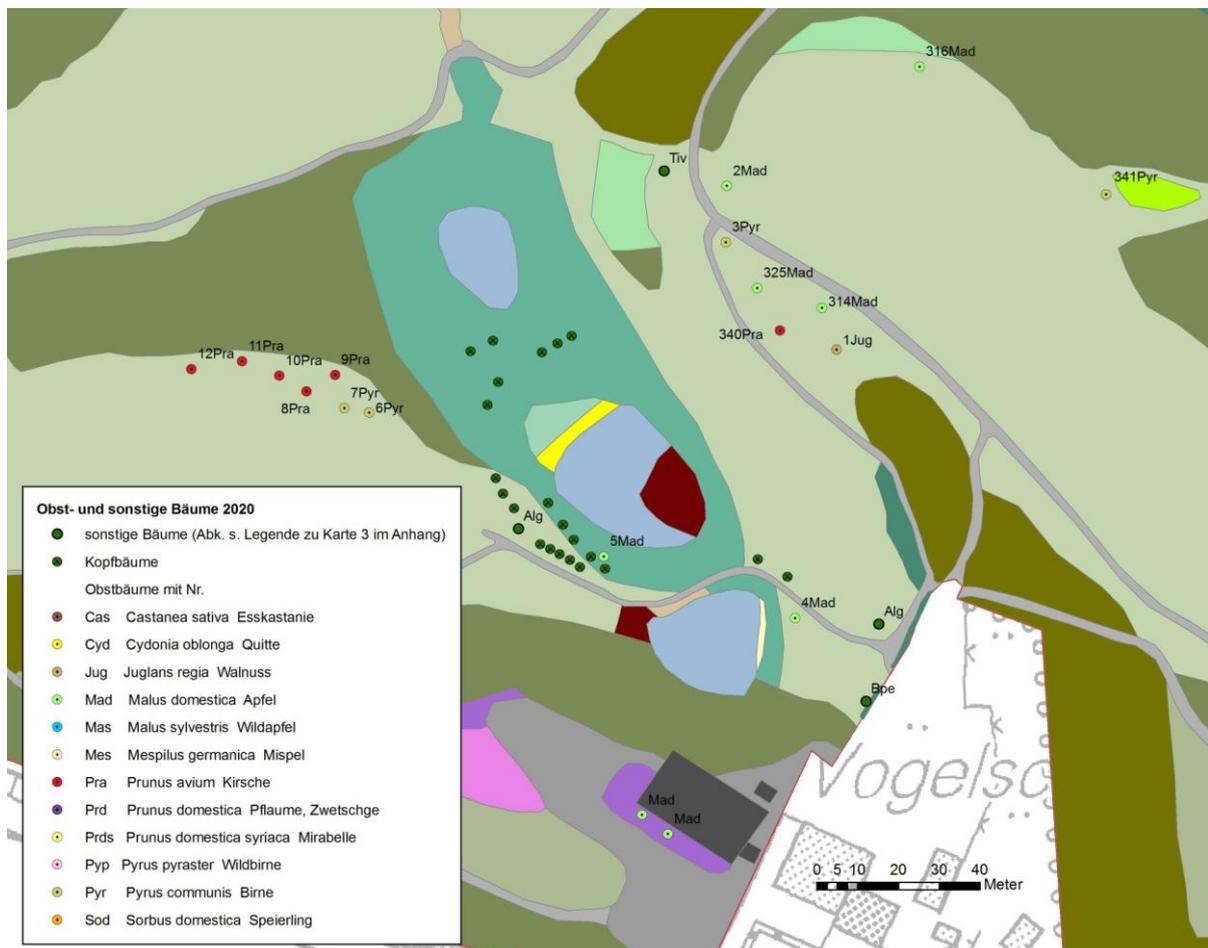


Abb. 16: Obstbäume auf dem Westplatz südlicher Teil.

Anhang

Legende zu Karte 2 und 3

Karte 1: Pflanzenarten der Roten Liste

Karte 2: Vegetation ohne Einzelbäume

Karte 3: Vegetation mit Einzelbäumen

Karte 4: Pflanzengesellschaften der Roten Liste



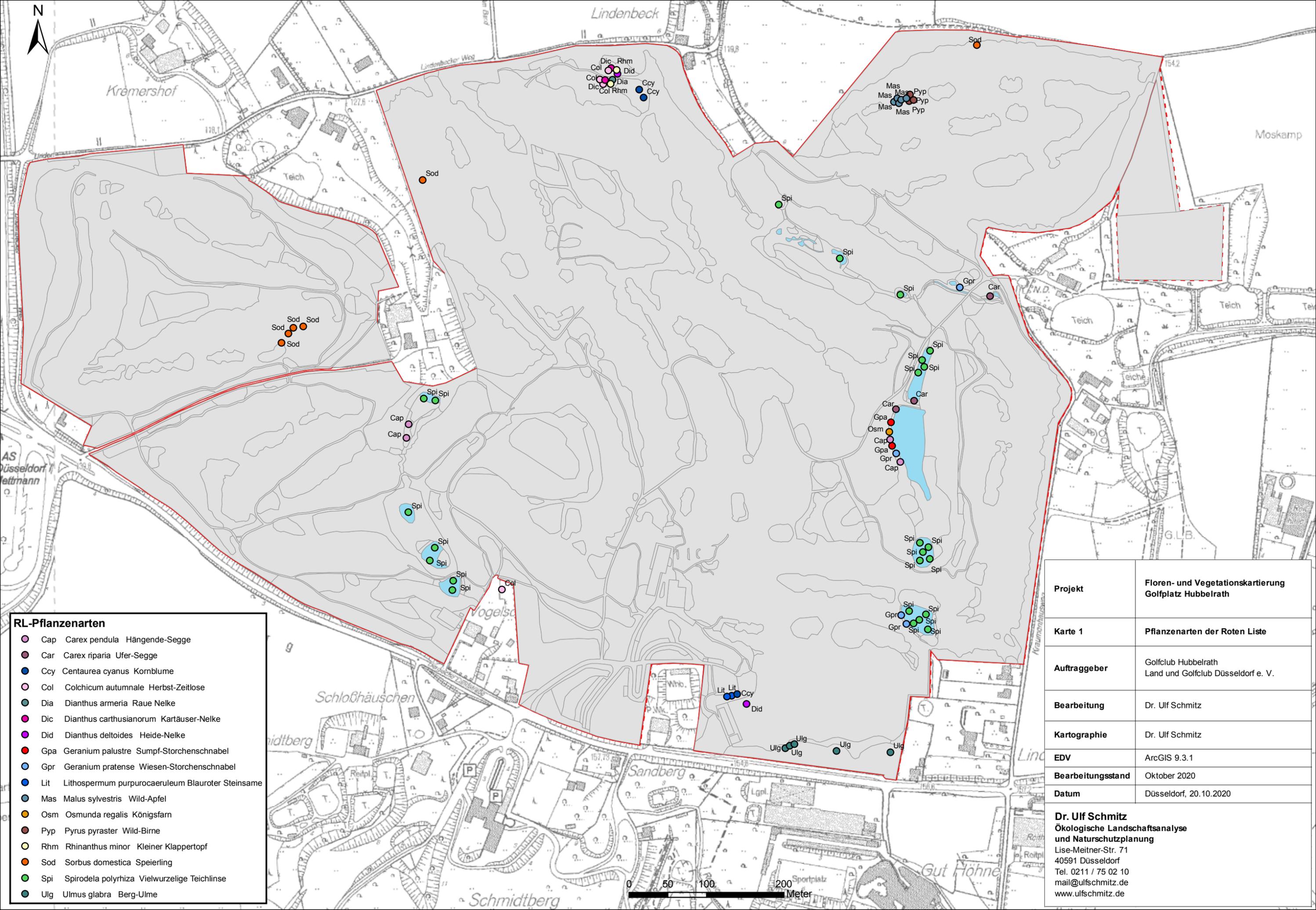
Legende zu Karte 2 und 3

Vegetation 2020

Grünlandgesellschaften	
AEI	Arrhenatheretum elatioris ranunculetosum Trockene Glatthaferwiese
AEL	Arrhenatheretum elatioris typicum Glatthaferwiese
AHN-F	Arrhenatherion (Glatthaferwiesen)-Fragmentgesellschaft
FES-D	Festuca rubra (Rotschwingel)-Dominanzbestand
R-A-G	Ranunculus repens-Alopecurus pratensis (Wiesenfuchsschwanz)-Gesellschaft
HK2	Streuobstwiese
HLA-D	Holcus-lanatus (Wolliges Honiggras)-Dominanzbestand
HU2	Golfrasen
HM4	Trittrassen, Rasenplatz
CLN-F	Calthion-Fragmentgesellschaft Nährstoffreiche Nasswiesen
R-AL	Ranunculo-Alopecuretum geniculati Knickfuchsschwanzrasen
SS-G	Scirpus sylvaticus (Wäldsimen)-Gesellschaft
Uferstaudenfluren, nitrophile Säume, Röhrichte, Sumpfpflanzengesellschaften	
C-E-G	Convolvulus sepium-Epilobietum hirsutum (Ackerwinden-Quecken)-Ges.
C-PET	Chaerophyllo-Petasitetum Pestwurzflur
CRIP	Caricetum ripariae Uferseggen-Ried
CVLA-F	Convolvuletalia-Fragmentgesellschaft Zaunwinden-Fragmentgesellschaft
EFL-G	Equisetum fluviatile (Teichschachtelhalm)-Gesellschaft
FIN-F	Filipendulion (Mädesüßflur)-Fragmentgesellschaft
GMAX	Glycerietum maximae Wasserschwaden-Röhricht
MAN-F	Magnocaricion Großseggenried
PHN-F	Phragmites australis (Schilf)-Dominanzbestand
PARU	Phalaridetum arundinaceae Rohrglanzgras-Röhricht
RSCE	Ranunculetum scelerati Schlammhahnenfuß- Gesellschaft
SC-P	Scirpo-Phragmitetum Schilf-Röhricht
SERE	Sparganietum erecti Gesellschaft des Aufrechten Igelkolbens
SP-GL	Sparganio-Glycerietum Flutschwaden-Röhricht
STTA-F	Stellarietea mediae
TY-D	Typha (Rohrkolben)-Dominanzbestand
U-AEG	Urtico-Aegopodietum Brennnessel-Giersch-Saum
Wasserpflanzengesellschaften	
FF0	Stillegässer ohne Makrophyten
CALL-D	Callitriche spec. (Wasserstern)-Gesellschaft
ENU-G	Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)-Gesellschaft
LMI-D	Lemna minor (Kleine Wasserlinse)-Dominanzbestand
SPOL	Spirodeletum polyrhizae Teichlinsengesellschaft
Gehölzgesellschaften	
ALGN-F	Alnion glutinosae-Fragmentgesellschaft Erlen-Eschen-Auenwälder
C-FR	Carici remotae-Fraxinetum Winkelseggen-Erlen-Eschenwald
F-SCI	Frangulo-Salicetum cinereae Grauweiden-Gebüsch
SAN-F	Salicion-Fragmentgesellschaft Weichholzaunenwälder und Weidengebüsche
CR-PR	Crataego-Prunetum Weißdorn-Schlehen-Gesellschaft
FAN-F	Fagion sylvaticae (Rotbuchenwald)-Fragmentgesellschaft
L-FA	Luzulo-Fagetum Hainsimsen-Buchenwald
LhMb	Laubholzmischbestand
LhMbx	Laubholzmischbestand mit z.T. exot. od. standortunt. Arten
LhMby	Laubholzmischbestand aus einheimischen Arten
NLhMb	Nadel- und Laubholzmischbestand
RFR-G	Rubus fruticosus (Brombeer)-Gebüsch
Geb	Gebüsch
Gebx	Gebüsch mit z.T. nicht einheimischen Arten
Geby	Gebüsche und Gehölzpflanzungen aus einh. Arten
Alg	Alnus glutinosa (Schwarzerlen)-Bestand
Aps-Fex-B	Acer-Fraxinus (Ahorn-Eschen)-Bestand
Bpe	Betula pendula (Birken)-Bestand
Cab	Carpinus betulus-Hecke Hainbuchenhecke
Cra	Crataegus monogyna-Bestand Weißdornhecke
Nax	Bestand aus nicht einheimischen Nadelhölzern
Pca	Populus x canadensis (Hybridpappel)-Bestand
Pin	Pinus sylvestris (Kiefern)-Bestand
Pit	Populus nigra italica (Pyramidenpappel)-Bestand
Sal	Salix alba (Silberweiden)-Bestand
Sn	Sambucus nigra (Holunder)-Bestand
Tic	Tilia cordata (Winterlinden)-Bestand
EPTA-F	Schlagflur/Windwurflläche
sonstige Flächen	
HJ1	Garten
HT0	Hofplatz
HU1	Abschlagsgebäude, Unterstände, Schuppen
HV0	Parkplatz
SB0	Gebäude
VB0	Weg

Einzelbäume

● Alg	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle
● Ame	Amelanchier spec.	Felsenbirne
● Apl	Acer platanoides	Spitz-Ahorn
● Aps	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn
● Asa	Acer saccharinum	Silber-Ahorn
● Bpa	Betula papyrifera	Papier-Birke
● Bpe	Betula pendula	Hänge-Birke
● Cab	Carpinus betulus	Hainbuche
● Coc	Corylus colurna	Baum-Hasel
● Euo	Euonymus europaea	Pfaffenhütchen
● Fas	Fagus sylvatica	Rotbuche
● Fasp	Fagus sylvatica f. pupurea	Blutbuche
● Fex	Fraxinus excelsior	Esche
● Liq	Liquidambar styraciflua	Amerikanischer Amberbaum
● Nax	Nicht einheimischer Nadelbaum	
● Pca	Populus x canadensis	Kanadische Hybridpappel
● Pic	Picea abies	Rot-Fichte
● Pin	Pinus sylvestris	Wald-Kiefer
● Pra	Prunus avium	Vogelkirsche, Süßkirsche
● Prp	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche
● Qpa	Quercus palustris	Sumpf-Eiche
● Qpe	Quercus petraea	Trauben-Eiche
● Qr	Quercus robur	Stiel-Eiche
● Qru	Quercus rubra	Rot-Eiche
● Rob	Robinia pseudoacacia	Robinie
● Sal	Salix alba	Silber-Weide
● Sca	Salix caprea	Sal-Weide
● Scr	Salix x chrysocoma	Trauer-Weide
● Sn	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder
● Soa	Sorbus aucuparia	Eberesche
● Svi	Salix viminalis	Korb-Weide
● Tic	Tilia cordata	Winter-Linde
● Tip	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde
● Tiv	Tilia x vulgaris	Holländische Linde
●	Kopfweide	
●	Obst- und Nussbäume mit Nr.	



- RL-Pflanzenarten**
- Cap Carex pendula Hängende-Segge
 - Car Carex riparia Ufer-Segge
 - Ccy Centaurea cyanus Kornblume
 - Col Colchicum autumnale Herbst-Zeitlose
 - Dia Dianthus armeria Raue Nelke
 - Dic Dianthus carthusianorum Kartäuser-Nelke
 - Did Dianthus deltoides Heide-Nelke
 - Gpa Geranium palustre Sumpf-Storchschnabel
 - Gpr Geranium pratense Wiesen-Storchschnabel
 - Lit Lithospermum purpurocaeruleum Blauroter Steinsame
 - Mas Malus sylvestris Wild-Äpfel
 - Osm Osmunda regalis Königsfarne
 - Pyp Pyrus pyraeaster Wild-Birne
 - Rhm Rhinanthus minor Kleiner Klappertopf
 - Sod Sorbus domestica Speierling
 - Spi Spirodela polyrhiza Vielwurzelige Teichlinse
 - Ulg Ulmus glabra Berg-Ulme

Projekt	Floren- und Vegetationskartierung Golfplatz Hubbelrath
Karte 1	Pflanzenarten der Roten Liste
Auftraggeber	Golfclub Hubbelrath Land und Golfclub Düsseldorf e. V.
Bearbeitung	Dr. Ulf Schmitz
Kartographie	Dr. Ulf Schmitz
EDV	ArcGIS 9.3.1
Bearbeitungsstand	Oktober 2020
Datum	Düsseldorf, 20.10.2020

Dr. Ulf Schmitz
**Ökologische Landschaftsanalyse
 und Naturschutzplanung**
 Lise-Meitner-Str. 71
 40591 Düsseldorf
 Tel. 0211 / 75 02 10
 mail@ulfschmitz.de
 www.ulfschmitz.de





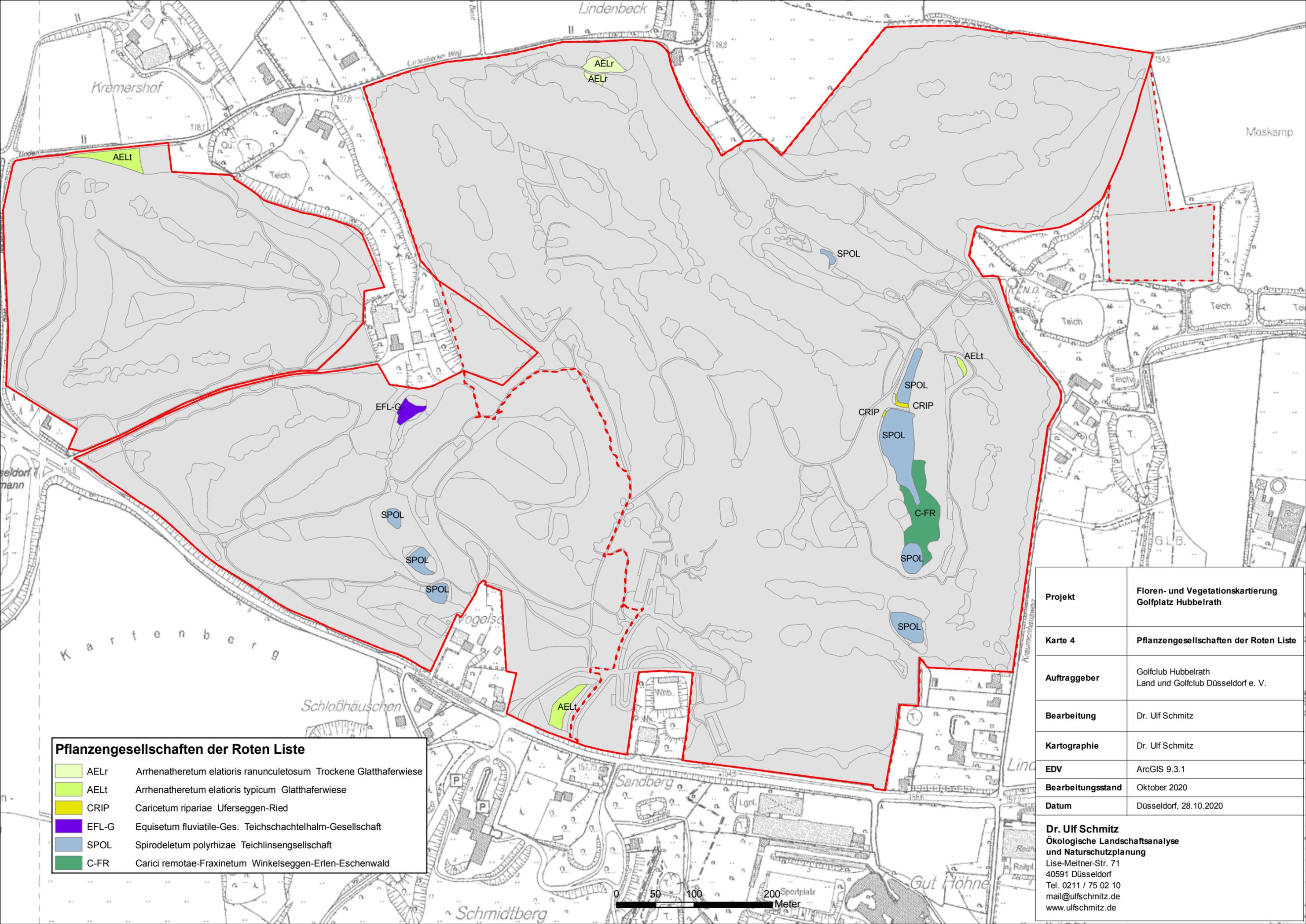
Projekt	Floren- und Vegetationskartierung Golfplatz Hubbelrath
Karte 2	Vegetation ohne Einzelbäume
Auftraggeber	Golfclub Hubbelrath Land und Golfclub Düsseldorf e. V.
Bearbeitung	Dr. Ulf Schmitz
Kartographie	Dr. Ulf Schmitz
EDV	ArcGIS 9.3.1
Bearbeitungsstand	Oktober 2020
Datum	Düsseldorf, 28.10.2020

Dr. Ulf Schmitz
Ökologische Landschaftsanalyse und Naturschutzplanung
 Lise-Meitner-Str. 71
 40591 Düsseldorf
 Tel. 0211 / 75 02 10
 mail@ulfschmitz.de
 www.ulfschmitz.de



Projekt	Floren- und Vegetationskartierung Golfplatz Hubbelrath
Karte 3	Vegetation mit Einzelbäumen
Auftraggeber	Golfclub Hubbelrath Land und Golfclub Düsseldorf e. V.
Bearbeitung	Dr. Ulf Schmitz
Kartographie	Dr. Ulf Schmitz
EDV	ArcGIS 9.3.1
Bearbeitungsstand	Oktober 2020
Datum	Düsseldorf, 20.10.2020

Dr. Ulf Schmitz
 Ökologische Landschaftsanalyse
 und Naturschutzplanung
 Lise-Meitner-Str. 71
 40591 Düsseldorf
 Tel. 0211 / 75 02 10
 mail@ulfschmitz.de
 www.ulfschmitz.de



Pflanzengesellschaften der Roten Liste

- AELr Arrhenatheretum elatioris ranunculetosum Trockene Glatthaferwiese
- AELt Arrhenatheretum elatioris typicum Glatthaferwiese
- CRIP Caricetum ripariae Uferseggen-Ried
- EFL-G Equisetum fluviatile-Ges. Teichschachtelhalm-Gesellschaft
- SPOL Spirodeletum polyrhizae Teichlinsengesellschaft
- C-FR Carici remotae-Fraxinetum Winkelseggen-Erlen-Eschenwald

Projekt	Floren- und Vegetationskartierung Golfplatz Hubbelrath
Karte 4	Pflanzengesellschaften der Roten Liste
Auftraggeber	Golfclub Hubbelrath Land und Golfclub Düsseldorf e. V.
Bearbeitung	Dr. Ulf Schmitz
Kartographie	Dr. Ulf Schmitz
EDV	ArcGIS 9.3.1
Bearbeitungsstand	Oktober 2020
Datum	Düsseldorf, 28.10.2020

Dr. Ulf Schmitz
 Ökologische Landschaftsanalyse
 und Naturschutzplanung
 Lise-Meitner-Str. 71
 40591 Düsseldorf
 Tel. 0211 / 75 02 10
 mail@ulfschmitz.de
 www.ulfschmitz.de

